

Absender (Name und Anschrift des Antragstellers)

Stempel der Schule

**Antrag auf Gewährung von Maßnahmen bei Leistungserhebungen für dauerhaft
beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler nach Art. 52 Abs. 5 des Bayerischen
Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes (BayEUG) und der §§ 31-36 der Bayerischen
Schulordnung (BaySchO)**

(Ohne Lese-Rechtschreib-Störung)

Wir beantragen für unseren Sohn / unsere Tochter

geboren am

, Klasse

bei der zuständigen Dienststelle des Ministerialbeauftragten

bei der Schulleitung

Maßnahmen des

Nachteilsausgleichs,

Notenschutzes. (Gewährte Notenschutzmaßnahmen werden im Zeugnis vermerkt)

Dem Antrag liegen bei:

Fachärztliches Zeugnis (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BaySchO) mit Angaben zu Art, Umfang und Dauer der Beeinträchtigung (ggf. mit Äußerungen des Arztes zu Art und Umfang des von ihm angemessen empfundenen Nachteilsausgleich)

oder ggf.

Schwerbehindertenausweis einschließlich zugrundeliegender **Bescheide, Bescheide der Eingliederungshilfe, Förderdiagnostische Berichte oder Sonderpädagogische Gutachten** mit Angaben zu Art, Umfang und Dauer der Beeinträchtigung (§ 36 Abs. 2 Satz 3 BaySchO)

Falls vorhanden: weitere vorliegende Unterlagen (z.B. eine Stellungnahme des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes oder ein bereits vorhandener, ggf. weiterer Nachteilsausgleich/ Notenschutz)

Ort, Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten